

Verbündete freuen wir uns aufrichtig darüber und beglückwünschen Sie von Herzen dazu. (Starker Beifall.)

Gemeinsam mit Ihnen erinnern wir uns, daß 40 Jahre vergangen sind seit jenen historischen Tagen, als die Kommunisten und die fortschrittlichen Sozialdemokraten die Spaltung der deutschen Arbeiterklasse überwandten. So entstand die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands, die revolutionäre Avantgarde des werktätigen deutschen Volkes. Damit wurde ein Beispiel gegeben, das auch heute in der internationalen Arbeiterbewegung nichts an Aktualität verloren hat.

Die große Persönlichkeit der deutschen kommunistischen und Arbeiterbewegung, der unvergessene Revolutionär, Internationalist, Kämpfer gegen den Faschismus, Ernst Thälmann, dessen 100. Geburtstages wir gerade in diesen Tagen gemeinsam gedachten, bleibt auch für die tschechoslowakischen Kommunisten ein Beispiel für die Treue und Ergebenheit gegenüber den kommunistischen Idealen, der Sache der Arbeiterklasse.

Genossinnen und Genossen! Vor kurzem fanden die Beratungen des XVII. Parteitagess der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei in einer sachlichen, schöpferischen Atmosphäre statt. Es war ein guter Parteitag. Wir stellten uns anspruchsvolle Aufgaben. Wir sind uns dessen bewußt, daß uns das Wichtigste noch bevorsteht. Kühne Pläne finden bei jedem Beifall und Zustimmung, aber sie zu erfüllen, Kennziffern und Prozente in konkrete Werte zu verwandeln, die Denk- und Verhaltensweise der Menschen zu verändern und mit Entschlossenheit Schwierigkeiten zu überwinden, all das erfordert Zeit und angestrengte Arbeit aller Parteiorgane und Organisationen. Es ist jedoch der einzige Weg, um voranzukommen. So lautet auch das revolutionäre Gebot der Zeit, durch dessen Erfüllung wir unseren Beitrag zur Stärkung der ganzen sozialistischen Gemeinschaft leisten werden.

Im Westen werden die Beschlüsse unseres Parteitages gerade deshalb kritisiert, weil wir von den sozialistischen Prinzipien nicht abgewichen sind. Sie und wir leben an der Grenze zur kapitalistischen Welt, die uns nicht wohlwollend gegenübersteht. Der amerikanische Imperialismus drängt seine westlichen Verbündeten zur feindlichen Tätigkeit gegen die sozialistische Gemeinschaft, sie versuchen, uns zu brandmarken, uns voneinander zu trennen und zu schwächen. Die CSSR wird das Banner der Einheit, der Brüderlichkeit und des Internationalismus konsequent hochhalten. Sie wird keinen falschen Versprechungen unterliegen. Das Bündnis mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Staaten ist uns teuer wie unsere eigene Mutter, die wir gegen keine Stiefmutter eintauschen werden, möge sie uns sonst was versprechen. (Anhaltender, starker Beifall.)

Wir sind uns dessen bewußt, daß wir ohne enge Zusammenarbeit mit der Sowjetunion, der Deutschen Demokratischen Republik und den anderen sozialistischen Staaten die festgesetzten Ziele nicht erreichen können. Im engen Zusammenwirken mit